



Vorsitzender: Thomas Stralka  
Tel.: 0177 / 430 84 04  
stralka@hvv-neukirchen.de

Stellvertreterin: Karin Haaz  
Tel.: 02845 / 10 6 92  
haaz@hvv-neukirchen.de

Stellvertreter: Christian Mölders  
Tel.: 02845 / 10 6 92  
moelders@hvv-neukirchen.de

Fax.: 02845 / 94 17 85  
info@hvv-neukirchen.de  
www.hvv-neukirchen.de

HVV Neukirchen - 47506 Neukirchen-Vluyn – Hochstr. 12

Frau  
Verena Stralka  
Hochstraße 12  
DE- 47506 Neukirchen-Vluyn

via eMail an: verena.stralka@online.de

## **Rundschreiben 2021-01**

Neukirchen-Vluyn, 22.02.2022

Liebe Mitglieder,

trotz massiver Einwände im Vorfeld, auch von unserer Seite, wurde die zweite Offenlage für den Regionalplan beim Regionalverband in Essen beschlossen.

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Ihnen kurz die aktuelle Situation schildern und wie jeder einzelne von uns dazu beitragen kann, dass die drohende Zerstörung unserer Kultur- und Donkenlandschaft doch noch abgewandt werden kann.

**Jeder Einspruch zählt,  
auch Ihrer!**

Eins wurde uns allerdings bewusst, so mehr wir uns mit der Thematik beschäftigt haben, dass wenn wir die Art unserer Rohstoffnutzung nicht radikal ändern, die übernächste Generation weder die Rohstoffe noch die Chance haben wird, dass Alternativen eingesetzt werden könnten. Wir brauchen neue Wege und die Einsicht, dass sich was ändern muss. Wenn in der Größenordnung wie aktuell geplant, der Kiesabbau im Stadtgebiet Neukirchen-Vluyns seitens des Regionalverbandes mit Sitz in Essen bewilligt wird, dann ist die Fläche die hier vor Ort abgebaut wird, fast genauso groß, wie die komplette Bebauung unseres Stadtteils vom Gewerbegebiet Neukirchen-Nord bis zur Quirinkirche. Und die Fläche wird dann in einem Zeitraum von ca. 25 – 30 Jahren abgebaut, dann ist in unserer Landschaft nur noch ein riesiges Baggerloch. Die Fläche kann dann anschließend weder für die Landwirtschaft noch für die Rohstoffgewinnung genutzt werden. Was macht die Kiesindustrie dann? Sie wird dann wie eine Heuschrecke weiterziehen und weitere Flächen vernichten! Wir aber bleiben hier wohnen. Nur mal so zum Zeitvergleich: Die letzte noch zusammenhängende Donkenplatte hat ca. 60.000 Jahre gebraucht umso zu sein, wie sie jetzt ist und nunmehr soll sie unwiderruflich in einem Zeitraum von ca. 25 Jahren zerstört werden. Daher bitten wir Sie, legen Sie für sich und unsere Kinder und Enkelkinder Einspruch ein, damit unser Anliegen in Essen auch gehört wird. In diesem Rundschreiben haben wir auch ein vorgefertigtes Einspruchsschreiben für Sie beigelegt.

Darüber hinaus hat sich auch unser Bürgermeister Ralf Köpke in einem offenen Brief an uns gewandt, den wir auf der nächsten Seite komplett abgedruckt haben.

Mit freundlichem Gruß

*Thomas Stralka*  
- Vorsitzender -

*Karin Haaz*  
- Stellv. Vorsitzende -

*Christian Mölders*  
- Stellv. Vorsitzender -

08.02.2022

*Liebe Mitglieder des Heimat- und Verkehrsverein Neukirchen,*

*wie Sie sicherlich schon aus den Medien erfahren haben droht unserer Stadt durch die Ausweisung von Abbauflächen für Kies und Sand der Verlust von historischen Flächen unserer einmaligen Kulturlandschaft rund um die Donkenplatte. Das Ausmaß ist wirklich erschreckend, fast 180 ha, oder mal bildlich gesprochen die Größenordnung von 254 Fußballfeldern sollen dem Kiesabbau zum Opfer fallen. Betroffen sind Flächen westlich der Halde Norddeutschland sowie Teile der Boschheide bis zum Rande des Schulzentrums. Zwischen der Donkenplatte und den Kendeln droht für die nächsten 30 Jahre ein Flächenfraß unserer gemeinsamen Heimat. Die Offenlage der entsprechenden Pläne ist durch den Beschluss des Ruhrparlamentes Mitte Dezember 2021 leider beschlossen worden. Das bedeutet aber noch längst nicht, dass hier schon endgültige Entscheidungen getroffen worden sind. Bis zum 29.04. können jetzt von jedem Bürger, von jeder Bürgerin Einsprüche gegen die Pläne eingelegt werden. Daneben gibt es auch noch am 21.03. einen Gerichtstermin vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster, das für uns sehr wichtig ist. Die Städte Kamp-Lintfort, Rheinberg, Alpen, Neukirchen-Vluyn und der Kreis Wesel hatten schon im Jahre 2019 Klage gegen die Bedarfsermittlung im Regionalplan eingelegt. Insbesondere in Neukirchen-Vluyn hat sich in der gesamten Bürgerschaft in den letzten Monaten eine Protestbewegung quer durch die gesamte Stadtgesellschaft gebildet, auf die man stolz sein kann. Von der Bürgerinitiative Mitgestalten NV, natürlich auch den beiden Heimat- und Verkehrsvereinen, der Initiative der Familie Nolte in der Boschheide, dem AS Neukirchen, dem Erziehungsverein, den politischen Parteien und ganz vielen sehr engagierten Einzelpersonen sind starke Signale gegen den Kiesabbau gesendet worden. Aktionen, Mahnwachen, Lichtermarsch, Pressekonferenzen, Zeitungs- und Filmberichte, pinke Zeichen in der ganzen Stadt, der WDR und das ZDF waren mehrmals zu Gast und haben berichtet. Darauf kann man wirklich mehr als stolz sein. Nun geht es konkret darum, dass viele Menschen in dieser Stadt Einsprüche einlegen, dazu rufe ich als Mitglied des HVV auch Sie auf. Hilfestellungen gibt es unter [www.mitgestalten-nv.de](http://www.mitgestalten-nv.de) und [www.noltanien.de](http://www.noltanien.de). Grundsätzliche Informationen zu den Plänen finden Sie auch auf der städtischen Homepage von Neukirchen-Vluyn. Lassen Sie uns gemeinsam ein deutliches Zeichen senden, dass die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt mit der unwiederbringlichen Zerstörung der einmaligen kulturhistorischen Fläche und der Zerstörung von landwirtschaftlichen Flächen nicht einverstanden sind.*

*Ihr Bürgermeister*

Ralf Köpke

*R. Köpke*

Wir, der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins, haben uns gemeinsam mit dem Heimat- und Verkehrsverein Vluyn, ausgiebig mit den Plänen des Regionalverbandes Ruhr auseinandergesetzt und sind der Überzeugung, dass wir alle Möglichkeiten des Widerstandes ausschöpfen sollten. Deshalb möchten wir Sie, liebe Mitgliederinnen und Mitglieder bitten, sich mit Ihrem Einwand gegen die Pläne zu beteiligen. Denn:

Je mehr Einwände im Regionalverband eingehen, desto schwieriger wird es sein, sich darüber hinwegzusetzen.

Jeder Bürger, der wahlberechtigt ist, kann ab dem 18. Lebensjahr Einspruch einlegen. Dafür muss man nicht in Neukirchen-Vluyn wohnen. D. h. Sie können auch alle Ihre Verwandten, Freunde und Bekannte bitten, Einspruch einzulegen. Je mehr, umso besser.

Auf unserer Homepage haben wir auch die Gründe aufgeführt, die uns dazu bewogen haben, gegen den Kiesabbau aktiv einzuschreiten. Wir würden uns sehr freuen, wenn das ein oder andere Argument Sie motiviert, Ihren Einspruch zu verfassen. Gerne stehen wir Ihnen für alle weiteren Fragen zur Verfügung.

Darüber hinaus können Sie sich bei den nächsten beiden Stammtischen am 03.03.2022 und am 07.04.2022 mit uns zum Thema Kies austauschen.

Seitens der Bürgerinitiative sind wir übrigens über folgende Termine informiert worden, wo Sie sich aktiv auch aus anderer Quelle informieren können.

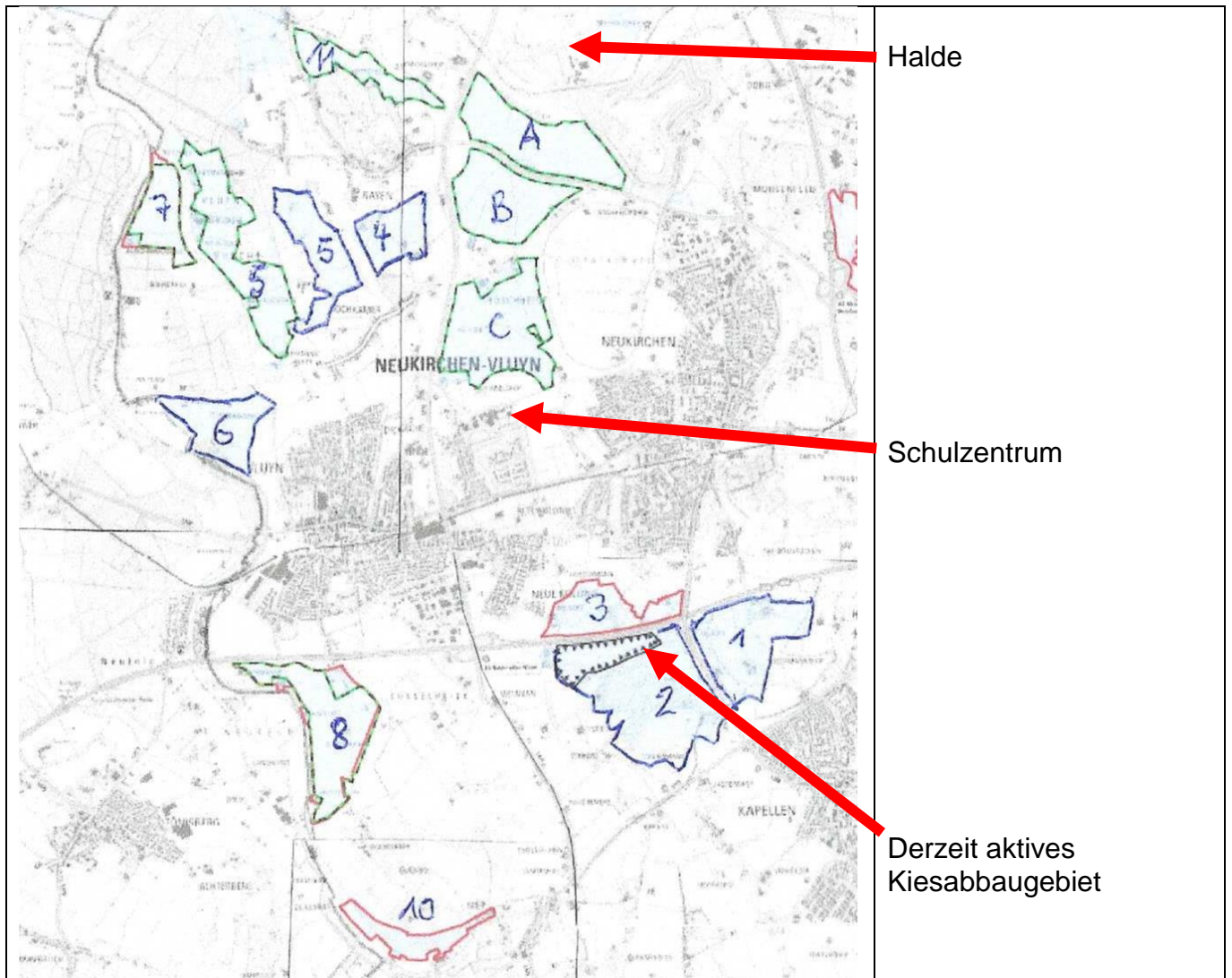
26.02.2022 - Bloemersheim Obstverkauf (10-13 Uhr)  
05.03.2022 - Schomacker Neukirchen Vluyn (10-13 Uhr)  
12.03.2022 - Bloemersheim Obstverkauf (10-13 Uhr)  
19.03.2022 - Edeka Raber, Mozartstraße (10-13 Uhr)  
19.03.2022 - Nachhaltigkeitstag Moers (10-18 Uhr)  
03.04.2022 - Naturmarkt Schaephysen (11 - 18 Uhr)

Wir selbst unterstützen und kooperieren mit der Bürgerinitiative. Darüber hinaus versuchen wir gemeinsam mit dem Heimat- und Verkehrsverein Vluyn die Donkenplatte unter Schutz stellen zu lassen aber dafür brauchen wir Zeit. **Je mehr Einsprüche, umso mehr Zeit verschaffen Sie uns.**

Sie können auch jetzt schon aktiv werden, bitte wählen Sie 5 Mitmenschen, die Sie gerne bei der Erstellung des Einspruchs unterstützen wollen.

Pink wurde übrigens als gemeinsames Erkennungsmerkmal gegen den Widerstand auserkoren. Neben dem beigefügten Einspruchsformular, werden sukzessive auch unterschiedliche Einspruchsformulare auf unserer Homepage [www.hvv-neukirchen.de](http://www.hvv-neukirchen.de) eingestellt. Darüber hinaus sind weitere unterschiedliche Einspruchsformulare auf den Internetseiten [www.mitgestalten-nv.de](http://www.mitgestalten-nv.de) und [www.daspinkekreuz.de](http://www.daspinkekreuz.de) verfügbar.

Um die Gebiete A, B und C geht es vorrangig. Die weiteren Gebiete kämen dann anschließend perspektivisch dazu, sobald A, B, und C „abgekieset“ wären. Wir können uns nicht vorstellen, dass Sie das wollen. Aber es liegt an uns allen, unsere Heimat zu retten.



### **Infoveranstaltung am Freitag, den 11.03.2022 ab 17:30 Uhr in der Kulturhalle**

Bitte merken Sie sich auch schon mal den 11.03.2022 vor. Um 17:30 Uhr ist in der Kulturhalle im Ortsteil Vluyn eine Informationsveranstaltung der Stadt zum Thema Kies. Nach der Informationsveranstaltung stehen auch wir Ihnen für Fragen vor Ort zur Verfügung. Auch dort können Sie Ihren Einspruch direkt abgeben.

### **Öffentliche DEMO am 20.03.2022 ab 14:00 Uhr / Treffpunkt Hindenburgplatz**

Darüber hinaus organisiert die Bürgerinitiative für den 20.03.2022 eine Demo. An diesem Tag soll in allen betroffenen Städten öffentlich gegen den Kiesabbau demonstriert werden. Voraussichtlicher Beginn ist um 14:00 Uhr auf dem Hindenburgplatz (Wochenmarkt). Als Zugstrecke ist die Hans-Böckler-Straße, Niederrheinallee, Andreas-Bräm-Straße, Mozartstraße mit anschließendem Endpunkt auf dem Grafschafter Platz geplant. Die Demo ist unheimlich wichtig, da am 21.03.2022 die Entscheidung zur Klage gegen den Landesentwicklungsplan erwartet wird. Bitte nehmen Sie mit Tracht oder unserem T-Shirt teil.

Bitte nutzen Sie die Chance und legen Sie Einspruch ein. Bitte die Unterschrift und Ihren Namen, sowie Ihre Adresse nicht vergessen. Entweder selbst absenden, einem Vorstandsmitglied zukommen lassen oder an einem der Stände abgeben. Vielen Dank.